

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **27 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXVII. BAND □ 1925 □ 4. HEFT

Hölzerne Schrifttäfelchen aus Vindonissa ¹⁾.

Von Prof. Dr. O. Bohn.

Als Nachtrag zu dem gleichnamigen Aufsätze im 1. Hefte dieses Jahres seien noch einige Tafeln besprochen, deren genaueres Studium mir erst nach Abschluß des Manuskriptes möglich war. Nur die Außenseiten gestatten eine wenn auch nicht immer gesicherte Lesung; die Innenseiten der fünf ersten Tafeln zeigen keine Schriftspuren oder nur solche vereinzelter Buchstaben. Die der sechsten ist freilich ein großes Rätsel.

Der Boden von Vindonissa ist nicht ausgeschöpft. Neue Funde irgendwelcher Art können auf die Holztafeln Licht werfen oder von ihnen empfangen. Deshalb sei auch das Letzte gegeben, was ich wenigstens auf ihnen festzustellen vermochte.

[4629] 14,5 cm lang, untere Hälfte fehlt.

Valerio scu[t]ario. «An Valerius den Schildmacher.» Das Zahlzeichen der zweiten Zeile — seltene Form für VIII — Angabe der Kohorte? Waffen, über-

¹⁾ In seinem an die Gesellschaft pro Vindonissa erstatteten Jahresbericht 1924/25 und auch sonst (N.Z.Z. 25.VI. 25 Abendbl.) bezeichnet Dr. S. Heuberger unsere Tafeln als «Soldatenbriefe»,